

	<p>Objekt: Walzenkrug „Wiwat Laudhon“</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Fayence</p> <p>Inventarnummer: 78-28-FA</p>
--	---

Beschreibung

Walzenkrug mit Henkel und Zinnmontierung am Fuß und an der Öffnung; ockerfarbener Scherben unter weißer Glasur und polychromen Scharffeuerfarben. Auf der Wandung das Bildnis des österreichischen Feldmarschalls Gideon Ernst Freiherr von Laudon (1717–1790) in ovalem Bildfeld, bekrönt von einer Kartusche mit dem Zuruf „Wiwat“; unterhalb des Porträts der Name „LAUDHON“, das D in Spiegelschrift; links und rechts des Henkels die Jahreszahl 17/68. Unterhalb des Mündungsrandes eine Blüte oder ein Insekt in schwarzer Farbe wohl als Kaschierung eines geplatzten Glasurbläschens. Auf dem Deckel zwei Zinnmarken von Friedrich August Brise oder Brix aus Goldberg in Schlesien (Złotoryja; identifiziert von K. Paepke, Hausarchiv Potsdam Museum). Die Schreibweise von „Wiwat“ spricht ebenfalls für eine schlesische Herstellung. Die Provenienz ist nicht bekannt, die erste notierte Inv.-Nr. stammt aus dem Jahr 1953. [Uta Kumlehn]

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / glasiert, Inglasurmalerei
Maße:	H. 30,1 cm (bis Deckelknaufspitze); Dm. Zinnring 15,9 cm; Dm. Öffnung (Zinnfassung) 9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1765-1768
	wer	
	wo	Schlesien

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Złotoryja

Schlagworte

- Fayence
- Generalfeldmarschall